54. Jahrgang
Dezember 2005 12
C 2139E

# Der Heimatbote

Zeitschrift des
Bürger- und Heimatvereins Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek und Hochkamp

**Es weihnachtet sehr in Nienstedten:**

| | |
|---|---|
| *3. und 4. Dezember* | *Nienstedtener Adventszauber* |
| *1. bis 24. Dezember* | *Der wandelnde Adventskalender* |
| *13. Dezember* | *Adventskaffee* |

*Daneben weitere kulturelle Veranstaltungen*

*Ausführliche Informationen finden Sie ab Seite*

Mercedes-Benz

Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für 2006.
Ihr

**Autohaus Lorenz**
Autorisierter Mercedes-Benz
Servicepartner der DaimlerChrysler AG

22609 Hamburg · Nienstedtener Marktplatz 30-34
Tel.: 040 / 82 27 67-0 · Fax: 82 27 67-55

– Neu-, Gebraucht- und Jahreswagen – Leasing und Finanzierung –

WOHNUNG ?
ODER
HAUS ?
WIR HABEN NOCH MEHR...
...VERWALTUNGEN AUCH

H.T. KILLE
IMMOBILIEN & PLANUNG

BESELERSTRASSE 24 A · 22607 HAMBURG
TEL 040 / 82 30 62 · FAX 040 / 82 77 54
info@htkille.de

**Ertel**

Beerdigungs-Institut

| | | |
|---|---|---|
| 20095 Hamburg | Nienstedten | 22111 Hamburg |
| Alstertor 20 | ☎ (040) 82 04 43 | (Horn) |
| ☎ (040) 30 96 36-0 | Blankenese | Horner Weg 222 |
| www.ertel-hamburg.de | ☎ (040) 86 99 77 | ☎ (040) 6 51 80 68 |

*Ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr wünscht Ihnen*

*Ihr Fachmann am Markt*

**Jens Uwe Groth**

Feine Schuhwaren
Erstklassige Schuhreparatur

Nienstedtener Str. 11, 22609 Hamburg, Tel. 82 91 69

***Allen unseren Gästen wünschen wir frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!***

*Ratsherrn - Eck*
Inh. Klaus Küster

Gutbürgerliche Küche · Gepflegte Getränke
Quellental 79 · 22609 Hamburg · Telefon (040) 82 97 13
**Geöffnet: Mo. bis Fr. warme Küche von 11.30 bis 14.00 Uhr und 17.00 bis 23.00 Uhr.**
**Sonntag durchgehend warme Küche 11.30 bis 21.30 Uhr.**
**Samstag Ruhetag!**

**JÖRN LISSOW**
**STEIN- UND BILDHAUEREI**

**RUPERTISTRASSE 30**
**22609 HAMBURG**
**TELEFON (040) 82 05 50 · FAX (040) 82 76 29**

BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
seit 1892

Beerdigungs-Institut Seemann & Söhne KG
www.seemannsoehne.de

| Blankenese | Groß Flottbek | Rissen |
|---|---|---|
| Dormienstraße 9 | Stiller Weg 2 | Ole Kohdrift 4 |
| 22587 Hamburg | 22607 Hamburg | 22559 Hamburg |
| Tel.: 866 06 10 | Tel.: 82 17 62 | Tel.: 81 40 10 |

*Seemann & Söhne*

**Bestattungen aller Art und Bestattungsvorsorge**

# DER HEIMATBOTE

HERAUSGEBER:
Bürger- und Heimatverein
Nienstedten e.V.
für Nienstedten, Klein Flottbek
und Hochkamp
Tel. 822 412 80
Fax 822 412 81
E-mail buergerverein@nienstedten.de

VORSTAND:
Peter Schulz
Peter Schlickenrieder

REDAKTION DIESER AUSGABE:
Gabriele Pfau

GESCHÄFTSSTELLE:
Nienstedtener Str. 33
22609 Hamburg

SIE FINDEN NIENSTEDTEN IM INTERNET:
www.nienstedten.de

*Nicht alle Beiträge entsprechen der Meinung der Redaktion bzw. der des Vorstandes. Für alle veröffentlichten Beiträge übernimmt die Redaktion ausschließlich pressegesetzliche Verantwortung. Die Kürzung zugesandter Beiträge behält sie sich ausdrücklich vor.*
*Redaktionsschluss am 10. des Vormonats.*
*Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.*

**Der Verkaufspreis ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten.**

**Wir freuen uns über jeden Beitrag unserer Leser.**

KONTEN:
Hamburger Sparkasse
1253 128 175
BLZ 200 505 50

Postbank Hamburg
203 850 204
BLZ 200 100 20

ANZEIGENVERWALTUNG:
Siegfried Söth
Verlag und Werbeberatung
Starckweg 25
22145 Hamburg
Tel. 040 - 678 23 65
Fax 040 - 678 94 03

SATZ & DRUCK:
Druckerei Wendt
Hinschenfelder Str. 38
22041 Hamburg
Tel. 040 - 69 42 92-0
Fax 040 - 6 95 66 14
email: info@druckerei-wendt.de

**Titel:**
Helga Knüppel


BÜRGER- UND HEIMATVEREIN NIENSTEDTEN E.V.

***Sprechstunden** an jedem **ersten Montag** im Monat **ab 19.00 Uhr***
*in der Geschäftsstelle Nienstedtener Straße 33*

*Der **„Nienstedten-Treff"** fällt wegen der Festtage aus.*

## Heimatkundlicher Spaziergang

**Sonnabend, 10. Dezember 2005**
**Spaziergang durch die Hamburger Neustadt**

Zu Beginn des 17. Jahrhhunderts (vor 400 Jahren) hatte die alte Stadt Hamburg ihre westliche Grenze im Zuge der heutigen Straßen Neuer Wall und Admiralitätsstraße. Vor diesem mittelalterlichem Wallsystem hatten Bürger Gärten und die Nikolaigemeinde hatte dort ihren Friedhof mit Kapelle (heute St. Ansgar / kleiner Michel). Hier wurde vor 400 Jahren zuerst gepredigt – daher 400 Jahre Neustadt. Durch das Gebiet bis zum Wallring wird der 2 – 21/2 stündige Spaziergang führen.
Wegleitung und Erläuterungen durch Herbert Cords.

**Treffpunkt:**
10.00 Uhr S-Bahnstation Stadthausbrücke (Ausgang Stadthausbrücke/Neuer Wall)

**Anfahrmöglichkeit mit S 1:**
9.29 Uhr ab Hochkamp
9.32 Uhr ab Klein Flottbek
9.50 Uhr an Stadthausbrücke

Achten Sie bitte auf eventuelle Fahrplanänderungen. Gäste sind willkommen. Teilnahme ist kostenlos.

**Der HEIMATBOTE wünscht allen seinen Lesern eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006.**

## Wir gratulieren

den „Geburtstagskindern" unter unseren Senioren und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr alles Gute, vor allem Gesundheit.

Jubertus Brauchbach
Klaus Langhime
Edita Stockhusen
Anneliese Wolff

*Zum Titelbild*

# Adventsbummel wird zum AdventsZauber

Aus dem seit 23 Jahren beliebten **„Adventsbummel“** rund um den Nienstedtener Marktplatz wird nun der **„Nienstedtener Advents-Zauber“**, der über zwei Tage mit entsprechend mehr Attraktionen stattfinden wird.
Am **Samstag, 3. (13.00–19.00 Uhr) und am Sonntag, 4. Dezember (12.00–19.00 Uhr)** werden rund um den Marktplatz an die 40 Aussteller und Kunsthandwerker ihre Schätze präsentieren. Das Angebot ist sehr vielfältig: Modeaccessoires, Keramik, Design, Perlstickerei und Perlenschmuck, Filzobjekte, Holz- und Lederaccessoires, Drechslerarbeiten, Kerzen, Puppen und viel Weihnachtliches mehr.

Doch der „AdventsZauber“ hat noch viele weitere Attraktionen für Jung und Alt zu bieten:

Eine **mittelalterliche Bäckerei** backt vor Ort Brot nach Omas Rezepten.

Ein **nostalgischer Gewürzwagen** hält über 200 verschiedene Gewürze und Tees bereit.

**Das mittelalterliche Zeltlager** gibt den Besuchern Einblick in das Leben vor 700 Jahren. Hier können sie ein Kettenhemd anlegen und sich wie ein Ritter fühlen oder zusehen, wie historische Werkzeuge entstehen und geschmiedet werden.

Auf die **kleinen Besucher** warten wieder ein Kinderkarussell und Ponys zum Reiten. Wie jedes Jahr kommt der Nikolaus mit einem Sack voller Süßigkeiten vorbei. Kinder organisieren für Kinder einen Flohmarkt. Der Turnverein lädt zum Mitspielen ein. In den Geschäften gibt es wieder ein Preisrätsel und Lose mit guten Gewinnchancen. Die Preisverteilung für die Kinder wird gegen 15.00 Uhr am Samstag vor der Nienstedtener Apotheke vorgenommen.

Für das **musikalische Programm** auf der Bühne vor der Nienstedtener Apotheke sorgen die Kinder der Schule Schulkamp, der Rudolf Steiner Schule und die Ottenser Trommel-Kids.

Auch **das Kulinarische** kommt beim „Adventszauber“ nicht zu kurz. So bietet Schlachter Hübenbecker am Samstag deftige Kost im Schlemmerzelt an und im Autohaus Lorenz ist das „Kleine Jacob“ mit kulinarischen Spezialitäten vertreten. Im Zelt der Feuerwehr gibt neben Informationen auch Erbsensuppe.

Auf dem Gelände von **„Terralina“** kann man seinen Tannenbaum kaufen. Außerdem wird eine Märchenerzählerin da sein. Die erwachsenen Besucher können sich bei einer Wahrsagerin oder Kartenlegerin die Zukunft vorhersagen lassen.

Die **Nienstedtener Kirche** ist am Samstag von 15 – 18 Uhr geöffnet. Besucher sind zu kleinen Orgelkonzerten in die festlich geschmückte Kirche stündlich um 15, 16 und 17 Uhr eingeladen. Am Diakoniekeller beim Kirchenbüro wird Glühwein, Kaffee und supergünstige Schnäppchen angeboten.

Am Samstag heißt es ab 19.30 Uhr das **Tanzbein** schwingen zur Musik der Band „Plagge“ in der Gaststätte „Schlag“.

Der Bürger- und Heimatverein und der Verein „700 Jahre Nienstedten“ sind am Samstag im Zelt der Haspa vertreten . Wer dort vorbeischaut, kann sein Glück am Glücksrad versuchen.

Wenn das kein Adventszauber ist. Viel Spaß beim Schmecken, Riechen, Staunen, Kaufen und Entspannen wünscht der Verein „700 Jahre Nienstedten“.

# Der wandernde Adventskalender

Das ist das Größte, nicht nur für Kinder. Auch Erwachsene werden staunen, wenn ein 2,40 Meter langer Weihnachtsmann durch Nienstedten wandelt. Was in Skandinavien gute Sitte ist, soll auch die Nienstedtener in Stimmung bringen. Vom 1. Bis 24. Dezember wandert der rotberockte Geselle durch unser Dorf und macht an jedem Tag vor einem anderen Geschäft Station. Jeden Werktag von 16 bis 18 Uhr sowie am Sonnabend Vormittag. Auf Einladung und Dank der Geschäftsleute an die Kunden gibt es Kinderpunsch, Eiergrog und kleine Überraschungen.

**Nachstehend die Liste seiner Stationen:**

| | | | |
|---|---|---|---|
| 01. Dez | Donnerstag | 16.00 -18.00 h | Hüte - Susann Pieper |
| 02. Dez | Freitag | 16.00 -18.00 h | Bildwerkstadt Nienstedten |
| 03. Dez | Samstag | ab 13.00 h | Adventszauber |
| 04. Dez | Sonntag | 14.00 -16.00 h | Adventszauber |
| 05. Dez | Montag | 16.00 -18.00 h | La Bottega il Sole |
| 06. Dez | Dienstag | 16.00 -18.00 h | Fruchtkorb Jens Grafe |
| 07. Dez | Mittwoch | 16.00 -18.00 h | Juka Dojo |
| 08. Dez | Donnerstag | 16.00 -18.00 h | Apotheke Nienstedten |
| 09. Dez | Freitag | 16.00 -18.00 h | Optiker Jäger u. Danker |
| 10. Dez | Samstag | 11.00 -13.00 h | Schuhe - Jens Uwe Groth |
| 11. Dez | Sonntag | 14.00 -16.00 h | Galerie Knüppel |
| 12. Dez | Montag | 16.00 -18.00 h | Steuerber. Kück; Heilpraktiker Spiekermann; HNO Arzt Sedighi |
| 13. Dez | Dienstag | 16.00 -18.00 h | Poms |
| 14. Dez | Mittwoch | 16.00 -18.00 h | Friseur - Giesela Lohse |
| 15. Dez | Donnerstag | 16.00 -18.00 h | Reisebüro von Daacke |
| 16. Dez | Freitag | 16.00 -18.00 h | Buchhandlung Jaufmann |
| 17. Dez | Samstag | 14.00 -16.00 h | Terralina |
| 18. Dez | Sonntag | 14.00 -16.00 h | Ristorante il sole |
| 19. Dez | Montag | 16.00 -18.00 h | Passione |
| 20. Dez | Dienstag | 16.00 -18.00 h | Schönes aus erster und zweiter Hand |
| 21. Dez | Mittwoch | 16.00 -18.00 h | Kosmetik Marion Wulff |
| 22. Dez | Donnerstag | 16.00 -18.00 h | Haspa |
| 23. Dez | Freitag | 16.00 -18.00 h | Chef i Chef |
| 24. Dez | Samstag | 10.00 -12.00 h | in ganz Nienstedten |

## Adventskaffee

Die Kirchengemeinde Nienstedten und der Bürger- und Heimatverein Nienstedten laden auch dieses Jahr wieder zum gemeinsamen Adventsnachmittag ein.
Am **Dienstag, 13. Dezember von 15.00 bis ca. 17.00 Uhr** möchten wir mit Ihnen zusammen im **Gemeindehaus** bei Kaffee und Kuchen einen besinnlichen Nachmittag verbringen. Die Kinder der Schule Schulkamp werden uns auch in diesem Jahr wieder mit einem Weihnachtsprogramm unterhalten. Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten Sie aber, sich bis zum **8. Dezember** anzumelden.
Tel. (Anrufbeantworter) 822 412 80, Fax 822 412 81.
Oder schriftlich an den Bürger- und Heimatverein, Nienstedtener Str. 33, 22609 Hamburg.

## Kunstausstellung

**„Grenzgänger im Dialog, nördliche Landschaften“**
Es stellen aus: der gebürtige Nienstedtener Maler Christian-Ivar Hammerbeck, mit Aquarelllandschaften aus Norwegen und Estland und die in Nienstedten arbeitende Malerin Helga Knüppel mit Aquarelllandschaften aus Norwegen.
**Vernissage:**
Freitag, den 2.12.05 ab 18.00 Uhr.
**Ausstellungsdauer:**
3. 12.2005 – 15.01. 2006

An folgenden Terminen sind Sie sind auch herzlich willkommen:
3.12.05 Samstag 13.00 bis 18.00 Uhr
4.12.05 Sonntag 13.00 bis 18.00 Uhr
im Rahmen des „Nienstedtener Adventszaubers“.
Beide Künstler sind anwesend.

Etwas ruhiger geht es zu am darauf folgenden Wochenende:
10.12.05 Samstag 14.00 bis 18.00 Uhr
11.12.05 Sonntag 14.00 bis 18.00 Uhr
Anwesend ist Helga Knüppel

**Galerie + Atelier Helga Knüppel**
**Nienstedter Marktkplatz 48**
Samstags geöffnet von 10.00 - 13 Uhr
Vormittags 9.30 -13 Uhr

## Weitere weihnachtliche Veranstaltungen:

**„Winterworte“ – Lesung**
11.12. 2005 Beginn 18:00 Uhr
Lyrik und Prosa über Kälte, Stille, Geborgenheit und die Vorfreude auf Weihnachten präsentiert die Schauspielerin Kornelia Kirwald am 3. Advent im Kaminsaal von Terralina. Eintritt 5 Euro.

**„Weihnachten allein muss nicht sein“**
24.12.2005, Beginn 19:00 Uhr
Geselliges Zusammentreffen mit gemeinsamen Gesprächen am gemütlichen Kamin. Alle Altersgruppen sind herzlich willkommen.

**„Geschenketauschbörse“**
Beginn 19:00 Uhr
Dieses Jahr wieder falsch beschenkt worden? Macht nix. Kommen Sie mit ihren Fehlkäufen zu uns und tauschen untereinander. Was nicht getauscht wird, kann anschließend versteigert werden. Der Erlös geht an die Nienstedtener Kirche.

Alle Veranstaltungen finden statt bei:
**Terralina,** Hermann-Renner-Straße 1a.

Angelika Bauer und Fee
im Wochenendhaus auf Föhr, Haspa-Kundin im Individualkunden-Center West

Auch in Ihrer Nähe:
Filiale Nienstedtener Marktplatz 3, Nienstedten

Haspa
Hamburger Sparkasse

## Nienstedtener Terminkalender

**Was ist los in und um Nienstedten?**

Um zukünftig eine verbesserte Kommunikation aller Termine (Ausstellungen, Jubiläen, Ladenneueröffnungen, Sportveranstaltungen, kirchliche Aktivitäten, Aufführungen der Schulen, Sonderaktionen der einzelnen Geschäfte usw.) herbeizuführen, hat der Bürger- und Heimatverein Nienstedten allen Beteiligten folgendes vorgeschlagen:
Der HEIMATBOTE veröffentlicht jeden Monat diese Termine. Für die Übermittlung der Daten ist die Mail-Adresse **buergerverein@nienstedten.de** eingerichtet worden. Die Termine müssen bis spätestens zum 10. des Vormonats dort eingegangen sein, um eine Veröffentlichung in der kommenden Ausgabe zu gewährleisten.
Die Terminliste wird auch auf der Website **www.nienstedten.de** erscheinen und in den Schaukästen des Bürgervereins ausgehängt. Ziel ist, neben dem Monatskalender auch einen zu aktualisierenden Jahreskalender zu erstellen. Dies bietet die Möglichkeit, geplante Aktionen zeitlich abzustimmen.
Wenn alle helfen, diesen Kalender zu erstellen und laufend zu pflegen, könnte durch die gemeinsame Anstrengung Nienstedten wieder belebt werden.

**Packen wir es an!**

## Neues Leben in der „Öffentlichen Bücherhalle"

Im Jahre 2003 wurde Nienstedten um die ehrenamtlich betreute „Hamburger öffentliche Bücherhalle" ärmer, die in dem Gebäude Ecke Nienstedtener Straße/Thunstraße logierte. Dieses 1912 vom Kommerzienrat Hermann Renner der Gemeinde Nienstedten gespendete Anwesen hatte schon bisher eine ereignisreiche Geschichte hinter sich gebracht, vom Heimatboten ausführlich dokumentiert.

Mit großem persönlichen Einsatz wurden nun die Räume der ehemaligen Bibliothek von dem Logopäden **Norbert Baar** in ansprechende Praxisräume umgestaltet und seitdem betreut er hier seine Klienten: Kinder wie Erwachsene, die spezieller Unterstützung bedürfen bei der so selbstverständlich scheinenden Fähigkeit, sich sprachlich deutlich und grammatikalisch verständlich zu artikulieren.

Seit April dieses Jahres werden in seinen Räumen noch weitere Fördermaßnahmen angeboten: Unter der Leitung von **Gisela Weintraud** helfen Therapeuten des Instituts für Entwicklungs- und Lerntherapie Kindern, die beim Lesen- und Schreibenlernen auf Schwierigkeiten stoßen. Genauso wie das Sprechen ist das Lesen und Schreiben für die meisten in unserer Gesellschaft eine alltägliche selbstverständliche Handlung; und gerade die Schriftsprachkompetenz ist die – allseits diskutierte – Grundvoraussetzung für schulisches und berufliches Fortkommen.

Das neue stadtteilnahe Angebot in der Nienstedtener Straße 18 wird ausgiebig genutzt. Wir wünschen den Therapeuten ein langes Bestehen der Praxis.

*gp*

## ACHTUNG! TERMINÄNDERUNG!

An alle Freunde der Schule Schulkamp: Aller guten Dinge sind drei: Wir müssen nochmals den Termin für unsere Festwoche anlässlich des **125jährigen Schuljubiläums** ändern. Neuer endgültiger Termin ist die Woche vom **8. - 13. Mai 2006.**
Wir bitten sehr um Verständnis.
Unser Programm werden wir rechtzeitig auch im HEIMATBOTEN bekannt geben. Schon vorher werden wir gern Leihgaben für die geplante Ausstellung **„Schule im Wandel der Zeit"** entgegennehmen.

*Das Kollegium der Schule Schulkamp*

# *Aus dem Ortsgeschehen*

## Polizeiwache Blomkamp 26 diskutiert mit Bürgern

Der neue Revierleiter Polizeirat Achim Kock stellte sich in Begleitung des BüNaBes Wolfgang Liepelt vor. Einige den Bürgern am Herzen liegende Themen wurden ausführlich diskutiert. Als Dauerbrenner stand die Verkehrssituation an den Schulen an erster Stelle. Insbesondere bei der Schule Schulkamp und der Rudolph-Steiner-Schule kommt es leider, trotz mehrfacher freundlicher Aufforderung der Schülerlotsen und der Polizei, immer wieder zu gefährlichen Situationen. Zebrastreifen werden voll geparkt, die Gehwege werden blockiert, zu schnell wird gefahren. Die Kinder, entweder zu Fuß oder mit ihren Fahrrädern, haben erhebliche Probleme, durchzukommen. Auch Strafzettel der Polizei bewirken nur wenig. Wenn hier einige wenige Eltern mehr Rücksicht auf ihre Mitbürger nehmen und vielleicht etwas früher von zu Hause wegfahren würden, um nicht dem Stress des Zuspätkommens ausgesetzt zu sein, könnte die Unfallgefahr stark reduziert werden. Die Einführung einer beschränkten Einbahnstraße an der Schule Schulkamp hält die Polizei für nicht sinnvoll, weil hierdurch die Geschwindigkeit des Straßenverkehrs zunehmen würde. Im allgemeinen wird in der 30-km-Zone in Nienstedten immer noch zu schnell gefahren, auch hier sollten die Autofahrer gerade in der dunklen Zeit morgens, wenn die Schüler auf dem Weg zur Schule sind, Rücksicht nehmen. Wir sollten gemeinsam dafür Sorge tragen, dass es nicht erst zu schlimmen Unfällen kommt.
Als präventive Maßnahmen gegen Einbruch und Diebstahl bietet die Polizei vor Ort Beratung von Sicherheitsmaßnahmen an. Mit kleinen Investitionen kann schon eine große Wirkung erreicht werden.
Zum Thema Lärmbelästigung wird der Heimatbote separat berichten.

*Die Diskusionsrunde*

*Ihr flying dutchman*

## „Elbleuchten" – die literarische Veranstaltung in Nienstedten

Der Verein „700 Jahre Nienstedten" hatte zur Präsentation des von ihm initiierten Buches „Elbleuchten" ins Autohaus Lorenz geladen und viel viele kamen. Über 130 Literaturinteressierte drängten sich im Verkaufsraum am Nienstedtener Marktplatz und wurden nicht enttäuscht. Die „literarischen Fundstücke von Hamburg Altona bis Blankenese" – so der Untertitel des Buches – erwiesen sich auch als solche, und zwar unterschiedlichster Art.
Sechs der acht Autoren, von denen

*Die Autoren (v.l.n.r.)*
*Elimar H. Beilcke, Nicolas Nowack, Eva-Maria Alves, Katrin Wehmeyer-Münzing, Geert-Urlich Mutzenbecher und Jürgen Christian Schaper.*

einige in Nienstedten und Umgebung leben, lasen aus ihren Werken und zum Teil auch aus jenen der beiden Autoren Siegfried Lenz und Brigitte Kronauer, die verhindert waren. Eva-Maria Alves, Elimar H. Beilcke, Geert-Ulrich Mutzenbecher, Nicolas Nowack, Jürgen Christian Schaper, Katrin Wehmeyer-Münzing bekamen viel Applaus für Ihre Vorträge, sowohl für die amüsanten Geschichten und Gedichte wie auch für die ernsten bis lyrischen Beiträge. In der Pause konnte man dann das Buch „Elbleuchten" – gekonnt illustriert von Marlies Schaper – zum Preis von € 9,80 erstehen aber auch andere Werke der beteiligten Autoren. Die erste Auflage des Buches war am Abend vergriffen und musste nachgedruckt werden. Das breite Spektrum in Form und Inhalt macht „Elbleuchten" zu einem abwechslungsreichen Lesebuch über die Menschen, die Stadt, Land und Fluss, vom Hamburger Hafen bis über die Elbmündung hinaus. Also ein schönes Weihnachtsgeschenk!
Es war ein kurzweiliger Abend. Den Initiatoren und Organisatoren sei Dank mit dem Wunsch, dass es nicht bei diesem einen literarischen Ereignis hier bleibt.

*Gabriele Pfau*


**IM TRAUERFALL**
BESTATTUNGSINSTITUT
Sämtliche Bestattungsarten und Bestattungsvorsorge
Hamburg und Weltweit
Beratungen und Hausbesuche kostenfrei
Dockenhudener Straße 31 · 22587 Hamburg Blankenese
**Tel. 87 00 97 50 TAG UND NACHT**


## Weihnachtsmarkt bei Passione

Bei fast sommerlichen Temperaturen fand der erste Weihnachtsmarkt in Nienstedten bei Passione statt. Ein neues Weihnachtssortiment wurde


*Die Elbvororte –*

*wohnen, wo Hamburg am schönsten ist!*

SIMMON

Ob Verkauf · Vermietung · Gutachten · Verwaltung:
Seit 1922 sind wir für unsere Kunden kompetente Wegbegleiter
in allen Immobilienfragen.

Ernst Simmon & Co.
IVD / RDM / VHH
Waitzstraße 18 · 22607 Hamburg · Telefon: 040 - 89 81 31 · Fax: 040 - 899 15 59
www.simmon.de

präsentiert bei Glühwein und anderen heißen Getränken. Gelockt durch das schöne Wetter nutzten viele Spaziergänger den sog. offenen Sonntag und informierten sich über den Weihnachtstrend 2005, obwohl die richtigen Weihnachtsgefühle wohl noch nicht aufkommen konnten. Andrea Rinow und Traute Brocks stehen Ihnen auch in den nächsten Wochen selbstverständlich mit ihren weihnachtlichen Ratschlägen zur Verfügung.

*Bald ist ja Weihnachten!*

*Ihr flying dutchman*

## Eingang zum Westerpark bald fertig !

Können Sie sich noch an den Artikel über die Baustelle Eingang Westerpark von der Kanzleistraße erinnern? Nun ist es bald so weit, nachdem die beiden Häuser fertig gestellt sind, wird jetzt der Zugang für Fußgänger verschönert. Zum Teil wird hierfür das alte Kopfsteinpflaster aus der Kanzleistraße genommen. Diese Steine wurden damals schon für dieses Projekt sinnvoll mit eingeplant. Auch wird die Brücke, die bisher keine Funktion hatte, weil kein Wasser floss, integriert. Die HSE (Hamburger Stadt-Entwässerung) hat sich auf die Fahne geschrieben, alles schöner zu hinterlassen als vorgefunden. Nachstehend ein Bild von den Arbeiten. Wir werden weiter berichten, sobald alles fertig ist.

*Es kommt voran*

*Ihr flying dutchman*

*Aus der Ortsgeschichte*

## Erinnerungen an das alte Klein Flottbek

Arthur Bünning (Jahrgang 1920), wohnhaft in Hochrad 62, hat noch gute Erinnerungen an seine Jugend in Klein Flottbek. Sein Großvater besaß die Gaststätte „zur Wartburg" in der Poststraße (heute Hochrad). Sein Elternhaus stand im Blumenkamp (heute Ohnsorgweg) zwei Häuser neben dem Großelternhaus. Er schreibt:

„Mein Großvater Peter Alwers musste als Gastwirt an alles denken. Nach Übernahme des Grünstücks von über 1000 Quadratmetern ließ er einen Hühner- und einen Schweinestall bauen. Da mein Elternhaus in der Nachbarschaft lag, war ich viel bei den Großeltern. Opa sorgte dafür, dass ich beschäftig war. Ich durfte im Hühnerstall die Eier aus den Nestern holen; danach bekam ich oft Flöhe, die ich dann knackte.

Im Schweinestall standen Säcke mit Kleie als Futtermittel. Wenn ich mit der Futterkelle kam, naschte eine Maus mit. Die zog ich am Schwan und exportierte sie raus in die Freiheit, denn ich war sehr tierlieb. Mit den zwei Schweinen war es komplizierter wenn geschlachtet werden sollte. Dann kam ein Veterinär und ein Schlachter. In einem Trog wurde die arme Sau brutal abgestochen, bei fürchterlichem Geschrei. Mir ging das Gemetzel durch Mark und Knochen. Am großen Kastanienbaum wurde das Tier ausgenommen und zerlegt. In der Veranda des Hauses wurde Wurst gemacht. Die beiden Schinkenstücke musste ich per Blockwagen nach Nienstedten zu einem Strohdachhaus am Nienstedtener Marktplatz (wahrscheinlich Ladiges) zum Räuchern auf den Boden bringen und später wieder abholen. Als Belohnung bekam ich ein Glas Limonade; heimlich hatte ich mir dies schon vorab verabreicht. Opa war immer clever, ich aber auch (Vererbung??).

Auf dem großväterlichen Grundstück „Zur Wartburg" (heute Hochrad 62) war an der Grenze zum Nachbarn eine so genannte „Miete" zum Einlagern von Feldfrüchten angelegt. Die Ernteerträge wurden vom Feld geholt. Es war wohl um 1928: ich musste mit dem Blockwagen vom Teufelsbrücker Strand weißen Sand holen, der mit Strohlagen gemischt die geernteten Gemüse frostfest gegen Winters Kälte schützten. Meine Großmutter hatte im Winter immer frisches Gemüse zur Hand, wenn Gäste kamen.

In der Küche stand ein Tisch mit sechs Stühlen. Ic h schaute zu, wenn der Deckel auf dem Kochtopf klapperte. Als gelernte „Kalte Mamsell" konnte Oma auch gut kochen. Oma und Opa stammten vom Lande. Sie hatten in der Bankstraße (Nähe Hamburger Hauptbahnhof) gemeinsam geschuftet und so viel Geld verdient, dass sie sich für 35 000 Goldmark das Klein Flottbeker Anwesen kaufen konnten.

*Arthur Bünnings Großelternhaus um 1906,*
*Restaurant „Zur Wartburg" bis 1939 Hochrad 62, abgebrochen 1962*

Seinerzeit wurde in der Küche mit Anthrazitkohle auf dem Herd gekocht. Meine Großeltern hatten eine Küchenhilfe und bei Bedarf einen Kellner. Die Küchenhilfe Anna verscheuchte mich mal aus der Küche. Aus Rache hatte ich die Fensterscheiben mit grüner Seife eingeschmiert; sie konnte nun nicht mehr auf den Hofplatz schauen. Von meiner Mutter bekam ich die verdiente Backpfeife. Ich konnte es mir nicht verkneifen, meiner Mutter mitzuteilen „es hat nicht weh getan". So waren aber damals Knaben."

## *Plattdüütsch leevt*

### Alleen – alleen – dat is nich schön!

Nu wüllt wi doch mol kiek'n
wat mi denn alln's deit piek'n
un wulln doröber red'n,
dat ick ward mehr tofreden.
Kunn man dat recht bi Licht besehn,
wör goar nich all'ns so wunnerschön.
Op de Gefeul in Di, dor kummt dat an:
Seggst Jo darto - hest Freid dor an.
Dor ick nu meistentieds alleen -
min Mann verlör - min Fründ deit gehn
min Moleri mokt Freid mi sehre -
de Reimeri in Platt noch mehre.
Wenn gor keen Lust mi köömt för alldat Veel,
sett ick mi an't Klaveer un speel un speel
un süng darto ut voller Kehl.
Dat wör schon wat - ober allns alleen-
„Du müsst mehr ünner Minschen gehn!"
So seggt min Broder - he kunn lachen
so eenfach is dat nich to machen.
N'Barg vun Minschen schulln dat gornich wehn,
so twee und dree, de to mi höllt, dat wör schon schön!
Dor keem de Tofall mi to Hölp op een Gang,
Een fründlich Fru per Rad höllt bi mi an
un segg: Kennt wi uns nech - wi sünd uns doch bekannt?
Wi hebbt een Kursus mol tosomen mokt -
ick glauf in Ingelsch - wör dat klook?
Halloh - wat'n scheunen Tofall för uns Beid!
Wo wohnt se denn, is dat noch weit?
Ick wüll to'n Bohnhoff - Un ick no Huus, lacht so - to de scheune Elbchaussee.
As su ne wiederföhrt - dacht ick in minen Sinn,
dor föhrt se hin - worüm frogst du se nich
no eer Wohnung un ook Nomen - dann könnt wo doch nochmal tosamen komen??
As hüüt - dree Dogs dorno ich vun den Bohnhoff koom,
allwedder eene Radfahrin blifft bi mi stohn:
Halloo - dor sünd se jo - un geihn wohin?
To mi no Huus - in düsseSiedlung - nich ton Schmus.
Ich wörd mi frein - se leeve Radlerin,
keem so to mi no Huus mol hin - no düsse Stroot
in Nr. sowiso - dat wör doch Klasse - Jo???

*Eer Gertrud Rönnspies*


**Bestattungsinstitut**
ERNST AHLF
vormals Schnoor & Hanszen
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT
20251 Hamburg – Breitenfelder Straße 6
**TAG- UND NACHTRUF 48 32 00 / 48 38 75**


## *Literaturhinweise*

### Lexikon der bildenden Künstler Hamburgs und der näheren Umgebung

So nannte der „Kunst liebende Kaufmann" **Ernst Rump** 1912 sein im Selbstverlag in einer Auflage von 500 Exemplaren erschienenes Werk. Der interessierte Sammler hatte in langjähriger Arbeit dieses Lexikon der bildenden Künstler vom Mittelalter bis in die damalige Gegenwart geschaffen. Es war bald vergriffen und blieb bis ins letzte Viertel des 20. Jahrhunderts trotz gewisser Mängel das wichtige Nachschlagewerk. Im Antiquariatshandel war es kaum erhältlich und wenn, dann sehr teuer – ein beschränkter Nachdruck und einige Neuerscheinungen um 1980 stellten keinen Ersatz.

So ist es erfreulich, dass der Enkel **Kay Rump** eine Neufassung, **„Der neue Rump"**, initiierte, in der Bearbeitung durch **Maike Bruhns**. Ein stattlicher Lexikonband ist entstanden (Hardcover, DIN A 4, 520 Seiten, Verlag Wachholtz, 59 €). Es ist wirklich ein neuer Rump, der auf der Grundlage von 1912 grundlegend überarbeitet, aktualisiert und stark erweitert wurde. Die Künstler werden vorgestellt mit Biographie, Werken, Aufträgen, Ausstellungen usw. Leider fehlen Porträts der Künstler und jeweils ein Werk. 15 Fachkenner sind die Autoren, von denen Maike Bruhns etwa 75 % der Arbeit geleistet hat. Man könnte sagen, dass sie die Verfasserin ist unter Mitarbeit von.....
Dieses Lexikon musste umfangmäßig beschränkt werden, so dass nach 1945 geborene Künstler nicht aufgenommen werden konnten; die heute 60jährigen fehlen. Also, das ist schade, mindert aber nicht den **„Neuer Rump"**. Er ist eine Fundquelle ersten Ranges, ein wissenschaftlich fundiertes Werk, das jeder Sammler und Interessierte besitzen sollte.

*Herbert Cords*

Anm.: Das Sammelgebiet Ernst Rumps war bis November 05 im Ernst Barlach Haus ausgestellt.

Frau **Dr. Maike Bruhns** großes Anliegen ist die Kunst des 20. Jahrhunderts und dabei die verfehmten Künstler der NS-Zeit. So war sie Hauptinitiatorin der Ausstellung „Ausgegrenzt" in der Hamburger Kunsthalle. Zusammen mit dem emeritierten Kustus Dr. H. Leppin war eine Ausstellung entstanden, die als grundlegend angesehen werden kann. Der hervorragende Katalog ist die Dokumentation einer düsteren Zeit Deutschland; 47 Maler, Zeichner und Bildhauer sind erfasst worden mit 90 Arbeiten, gegliedert in 9 Sachthemen. Ein großer Teil der Werke stammt aus der Sammlung Maike Bruhns. Man könnte sagen, hier liegt ein Sonderkapitel des „Neuen Rump" vor. Es ist mehr als ein Katalog.
**„Ausgegrenzt"** Kunst in Hamburg 1933-1945, Hardcover, 19,5 x 26 cm, 112 Seiten mit 90 Farbabbildungen

*Co*

* * * * *

**„Das Landhaus Baur von Christian F. Hansen in Altona"** – so lautet der Titel des von der Hermann Reemtsma-Stiftung herausgegebenen und hervorragend ausgestatteten Buches (Halbleinen, 17 x 25,5 cm, 224 Seiten, 72 farbige und 18 schwarzweiße Abbildungen, Deut-

scher Kunstverlag, 29,90 €). Die vier Kapitel sind: Geschichte des Hauses (Hanne Raabyemagle), der Restaurierungsbericht (Alk Arved Friedrichsen), das Interieur des Hauses (Anna B. Nicolas) und der neue Garten des Landhauses (Klaus Deckert und Werner Kruspe). Es liegt erstmals eine gedruckte Gesamtbeschreibung dieses bedeutenden Bau- und Kunstdenkmals vor. Dieser ehemalige Sommersitz des Altonaer Großkaufmanns J.H. Baur in Nienstedten war Namensgeber der ehemaligen Elbschloss-Brauerei; durch diesen Umstand wird das Landhaus die Zeiten überstanden haben. Leider ist bei der Neubebauung des Brauereigeländes zu wenig Rücksicht auf den kulturellen Wert des Landhauses genommen worden. Der Hermann Reemtsma-Stiftung, die im Landhaus Baur ihren Dienstsitz hat, ist zu danken für diese bibliophil ausgestattete Dokumentation.

*Co*

## *Kirchengemeinde Nienstedten*

Kirchenbüro:
Nienstedter Marktplatz 19 a
Tel. 82 87 44

### Gottesdienste

**Jede Woche Mittwoch**
19.00 Uhr Friedensgebet

**So., 04. Dezember 2. Advent**
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

**So., 11. Dezember 3. Advent**
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, MBK-Gospelchor
11.30 Uhr „Große und Kleine", Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

**So., 18. Dezember 4. Advent**
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet / Bandura, Gesang

**Sa., 24. Dezember Heiligabend**
14.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt + Kinder
15.30 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt / Singspiel
16.15 Uhr Pastor Ulrich Billet, Kantorei, Instrumente
17.30 Uhr Pastor Ulrich Billet, Oboe, Orgel
23.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Violine, Orgel

**So.,25. Dezember 1. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

**Mo., 26. Dezember 2. Weihnachtstag**
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt, Weihnachtssingen

**Sa., 31. Dezember Altjahrsabend**
17.00 Uhr Pastor Ulrich Billet

**So., 01. Januar Neujahr**
10.00 Uhr Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt

## *Es stand im „Heimatboten"*

# Jugendliche, das geht Euch an!

Schon in den ersten Jahren der Schulzeit werden im Unterricht die Augen der Kinder stark auf die Heimat gerichtet und damit für ihre Schönheiten und tiefen Wurzeln geöffnet. Unbewußt wird ihnen dabei die Liebe zur Heimat gestärkt, die auch später niemals verlöschen sollte, denn die Heimat ist und bleibt der ruhende Pol im ganzen Leben. Das Elternhaus ist die Heimstätte und die Heimat wird zum sehnsüchtigen Begriff, wenn man sie erst einmal verlassen mußte.

Der Heimat- und Bürgerverein hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen Heimatgedanken zu pflegen und weiter auszubreiten. Um aber zu einem vollen Erfolg zu gelangen, brauchen wir Euch: Ihr Jungens und Mädels, sobald Ihr die Schule verlassen habt. Viele von Euch werden sagen: Was geht uns schon ein Heimat- und Bürgerverein an? Wir sind jung und haben andere Interessen: Kino, Tanz, Radio, Fernsehen und Sport sind uns genug und die Vorgänge älterer Vergangenheit interessieren uns nicht!

Hierauf können wir nur folgendes erwidern: Unsere Aufgaben bestehen keineswegs in einem untergeordneten und vielleicht kleinlichen Selbstzweck, sondern wir leisten fruchtbare Arbeit für die Gegenwart und Zukunft unserer Heimat und zwar nicht für uns allein, sondern für die große Allgemeinheit. Da gerade die Jugend berufen ist, eines Tages auch mitzuwirken in den Verwaltungen und an verantwortlichen Stellen des öffentlichen Lebens, möchten wir sie schon jetzt teilnehmen lassen an den uns gestellten Aufgaben, damit sie mitentscheiden kann am Wohle der Heimat, die uns allen gehört. Deshalb laden wir auch die Jugend unseres Ortsteils ein, unsere Veranstaltungen zu besuchen, um aus eigener Anschauung erkennen zu können, daß die wahre Liebe zur Heimat sich selbst belohnt.

DER VORSTAND

Offenbar hatte man vor fünfzig Jahren schon dasselbe Problem, das auch heute immer wieder beklagt wird. Es fehlen Jugendliche,die sich für die Mitarbeit in einem Heimatverein interessieren. Im November 1955 findet sich daher auf der Titelseite des „Mitteilungsblatt", wie unsere Zeitschrift damals noch hieß, der folgende flammende Aufruf in der blumigen Sprache der damaligen Zeit:

OTTO KUHLMANN
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Vorsorgeberatung
Bestattungswesen seit 1911
Inhaber: Frank Kuhlmann
22761 Hamburg-Altona und Elbvororte
Bahrenfelder Chaussee 105
Telefon: (040) 89 17 82
www.Kuhlmann-Bestattungen.de

## Großelterngeschichten als Weihnachts-geschenk!?

Noch im Advent wird das Projekt LEBEN IM ALTER den dritten Erinnerungsband herausgeben. 40 Autoren und Autorinnen haben über 60 Geschichten eingereicht, die von strengen Großmüttern und -vätern, von lieben Omas und humorvollen Opas erzählen – illustriert mit vielen Fotos. Vielleicht erkennen Sie Ihre Nachbarin als dreijährige Göre mit großem „Butterlecker" im Haar...?

Mit diesen Geschichten können Sie Menschen zu Weihnachten eine kleine Freude bereiten und in Ihren eigenen Familien zum gemeinsamen Erinnern anregen.

Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen oder in den Kirchenbüros über das Erscheinungsdatum oder rufen Sie mich an: Ute Zeißler, Leben im Alter, Tel. 82294922.

* * *

## Veranstaltungen

Sonntag, 4. Dezember (2. Advent), 17 Uhr
**G. F. Händel: Messias, Teil 1**
**J.S. Bach: Kantate BWV 62 „Nun komm, der Heiden Heiland"**
Julia Barthe (Sopran), Gesine Grube (Alt), Steffen Wolf (Tenor), Joachim Gebhardt (Bass), Orchester, Nienstedtener Kantorei und Projektsänger/innen
Leitung: Frauke Grübner
Abendkasse (Vorverkauf im Kirchenbüro, Nienstedtener Marktplatz 19a)
Eintritt: 15/13 EUR, Schüler und Studenten 10/8 EUR

Sonnabend, 10. Dezember, 20 Uhr
**Liturgische Gospelnacht „Come by here, Lord!"**
Afrikanische Lieder, Negro Spirituals und Gospels
MBK-Gospelchor, Leitung: Frie Bräsen unter Mitwirkung des Nienstedtener Gospelchors

Sonnabend, 26. Dezember (2. Weihnachtstag), 10 Uhr
**WEIHNACHTSSINGEN IM GOTTESDIENST**
Pastorin Astrid Fiehland van der Vegt mit dem Nienstedtener „Weihnachtschor" und Instrumentalkreis
Musikalische Leitung: Frauke Grübner
Nienstedtener „Weihnachtschor": Offene Probe für alle, die gerne weihnachtliche Chormusik singen, jeweils Mittwoch, 7., 14. und 21. Dezember um 20 Uhr im Gemeindehaus, Elbchaussee 406.

*Veranstaltungen*

## Die Faszination gregorianischer und orthodoxer Gesänge

**ARTE CORALE**
**Gesänge aus dem Leben Orthodoxer Mönche**
**19. und 20.12.05 in der Hauptkirche St. Petri**
**Beginn: 20.00 Uhr**
Der Veranstalter, die Fa. GALA-MUSI-

SCHULTE

CA bietet den Mitgliedern der Bürgervereine einen Sonderpreis an. Die Karten kosten wie im letzten Jahr € 20.- bei Direktbestellung unter Telefon 040/7121240, Herr Imholz.

*

## Botanischer Garten

Eingang: Ohnhorststraße,
22609 Hamburg-Klein Flottbek

**Allgemeine Pflanzenberatung**
für Privatpersonen - Beratung frei!!!
jeden Donnerstag, 13.00-15.00 Uhr
persönlich im Verwaltungsgebäude des Botanischen Gartens (Zugang nur durch das Freigelände, Eingang in der Ohnhorststraße)

**Sonntagsführungen im Freigelände in Hamburg-Klein Flottbek**
Termin in diesem Monat:
11. 12. 05, 10.00 – ca. 11.30 Uhr
„Überwinterung exotischer Pflanzen im Freiland"

**Abendvortrag**
Donnerstag, 08. 12., 19.00 Uhr
Großer Hörsaal des Biozentrums Klein Flottbek
**„Mexiko"**, Gerhard Seyer
Eintritt frei!

**Kinder entdecken den Botanischen Garten**
„Kako & Schokolade"
Sonntag, 11.12.05, 15.00 – 17.00 Uhr
Treffpunkt: Eingang des Freigeländes.
Karten: € 3.- pro Kind für den Nachmittag.

# *Vereine*

## 700 Jahre Nienstedten e.V.

Jahresbeitrag 20 €
Nähere Informationen beim Vorsitzenden: Rüdiger Reitz
Langenhegen 6, 22609 Hamburg
Tel.: 82 44 35

*

## Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Nienstedten e.V.

1. Vorsitzender: Wolfgang Cords
Langenhegen 10, 22609 Hamburg
Tel/Fax: 82 57 83
www.feuerwehr-nienstedten.de
Wehrführer: Christoph Lübbe
**Notruf: 112**

### Eine Nacht, die keine war!

Am Freitag, den 28.10., war es wieder soweit. Die Jugendfeuerwehr Nienstedten begann ihre alljährliche „Einsatznacht" mit einem Besuch der Disco der Hamburger Jugendfeuerwehren, machte es sich dann in der Wache gemütlich und plötzlich ging es los: Brennende Müllcontainer, simulierte Verkehrsunfälle und Flächenbrände mussten im Rahmen der nächtlichen Übungen versorgt werden. Mitten in der Nacht schreckte dann ein Realeinsatz für die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr die Jugend noch mal aus den Schlafsäcken. Alle waren begeistert und stärkten sich am nächsten Morgen bei einem gemeinsamen Frühstück bei Terralina, um anschließend hundemüde ins Bett zu fallen.
Ich danke allen, die uns bei der Durchführung unterstützt haben

*Ove Stüdemann/*
*Jugendfeuerwehrwart*

*

## Freunde des Jenischparks e.V.

c/o Gartenbauabteilung
Bezirk Altona
Hochrad 75, 22605 Hamburg
1. Vorsitzender: Hans-Peter Strenge

*

## Verein der Freunde des Hirschparks Blankenese und des Wildgeheges Klövensteen e.V.

Geschäftsstelle: Luruper Hauptstr. 66
22547 Hamburg
Tel.: 83 53 93
Vorsitzende: Inge Hansen

*

## Verein Hochkamp e.V.

Vorsitzender: Dr. Klaus Rabe
Ebertallee 1
22607 Hamburg
Telefon: 89 06 50

## Erhaltet Flottbek e.V.

W. v. Buddenbrock
Baron-Voght-Str. 13, 22609 Hamburg
Tel.: 82 31 06 88

*

## Nienstedtener Turnverein von 1894

Turnhalle Schulkamp
Die Trainingszeiten sagt Ihnen Herr Esemann, Telefon 8323804. Siehe auch Aushang bei der Stadtbäckerei.
www.nienstedtener-turnverein.de

*

## Sport-Club Nienstedten von 1907 e.V.

Quellental 27, 22609 Hamburg
1. Vorsitzender Hajo Wolff
Charlotte-Niese-Str. 3a
22609 Hamburg
Tel.: 82 07 78

*

## Tischtennis Club T.T.C. Grün-Weiß-Rot Nienstedten von 1949 e.V.

Vorsitzender Peter Sietas,
Achter Lüttmoor 40, 22559 Hamburg
Tel. 8119438

*

## Grundeigentümerverein der Elbvororte Blankenese, Nienstedten

Erik-Blumenfeld-Platz 7
22597 Hamburg, Tel. 866 44 90.
Vorsitzender: Hans Peter Beyer
Geschäftszeiten:
Mo. – Do.: 9.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr.
Mitgliederberatung:
Mittwoch, 17–18 Uhr

# *Museen, Ausstellungen*

## Ernst Barlach Haus

Stiftung Hermann F. Reemtsma
Jenischpark/Baron-Voght-Straße 50a,
22609 Hamburg, Tel. 82 60 85
Di – So 11 – 18 Uhr
Kostenlose öffentliche Führung jeden Sonntag um 11 Uhr.
24. und 31. Dez. geschlossen,
an den Feiertagen geöffnet.

**Sonderausstellung**
ab 11. Dezember 2005
**Zauber des Banalen**
**Christian Rohlfs**
Die frühen Landschaften
Christian Rohlfs (1849-1938) ist der Nestor der modernen Malerei in Deutschland. Seine farbintensiven Gemälde zu Beginn des 20. Jahrhunderts gelten als Vorläufer des Expressionismus. Rohlfs' Frühwerk ist wenig ausgestellt worden. Rohlfs wählte einfache Motive. Etwa 50 Gemälde und Pastelle aus verschiedenen deutschen Museen sind ausgestellt. Ein Katalog erscheint.

*

## Jenischhaus

– Museum für Kunst und Kultur
an der Elbe –
Baron-Voght-Str. 50
22609 Hamburg
Tel. 040 - 82 87 90
Di – So. 11 – 18 Uhr

**Sonderausstellung**
ab 13. November 2005
**Das Museum Godeffroy**
1861–1891 - Naturkunde und Ethnographie der Südsee
Der Kaufmann und Reeder Johan Cesar Godeffroy hat von seinen Kapitänen und Forschungsreisenden exotische Tiere, Pflanzen und Gebrauchsgegenstände fremder Völker sammeln lassen. Viele der Exponate werden – nun neu entdeckt – vor dem Hintergrund des Südseehandels und des abenteuerlichen Reisens auf Frachtsegelschiffen des 19. Jahrhunderts im Jenischhaus zu sehen sein.
Des Reeders Sommersitz war der Hirschpark mit dem von C.F. Hansen erbauten Landhaus. Stadthaus, Kontor und Museum lagen in der Speicherstadt am Alten Wandrahm.

*

## Altonaer Museum

Norddeutsches Landesmuseum
Museumstraße 23, 22765 Hamburg
Telefon 040/42811-3582
Di – So: 11 – 18 Uhr

**Sonderausstellungen**
**SCHAULUST**
Sehmaschinen, optische Theater & andere Spektakel - Die Sammlung Walter Nekes -
Mit weit über 1000 Exponaten aus 500 Jahren widmet sich die Ausstellung auf 1800 qm einer faszinierenden Archäologie des bewegten Bildes und lädt mit ihrer Vielfalt zu einem beeindruckenden Ausflug in die Wunderkammer des Sehens ein. Von der Camera Obscura über Guckkastenbilder, von Panoramen über Daumenkinos bis hin zu trickreichen Vexierbildern und modernen Sehmaschinen bietet die Ausstellung einen unterhaltsamen und theoretisch fundierten Einblick in die wundersame Welt der visuellen Wahrnehmung.
Durch die Vielfalt der gezeigten Objekte bietet die Ausstellung Erwachsenen und Kindern, interessierten Laien und wissenschaftlich Vorgebildeten die einmalige Gelegenheit, die Entwicklungsstationen der optischen Medien seit der Renaissance anschaulich, unterhaltsam und spielerisch zu erleben.
Die Ausstellung wurde schon sehr erfolgreich in Los Angeles, Tokio und London, auch in Graz und Köln gezeigt, nun ist sie im Altonaer Museum.

**Hans Christian Andersen und das Spielzeug**
Die große Weihnachtsausstellung
Eine Co-Produktion mit den dänischen Museen in Holbäk und Koldring.
Ein großes Begleitprogrammwie Märchen, Scherenschnitte, H.C. Andersen Butik und mehr. Es ist der Abschluss des H.C. Andersen-Jahres. Sein Leben und Schaffen sind präsent. Die Zeichnungen des 19. Jahrhunderts zu seinen Märchen machen die Ausstellung besonders liebenswert.

Im Fotoforum:
Markus Kröger
**NORD-OSTSEE-KANAL**
Ein Architektur-Fotograf zeigt in Großfotos den Kanal in Realität, stimmungsvoller Landschaft, Ort des Tourismus und Freizeiterlebnis.

*

## Museum für Hamburgische Geschichte

Holstenwall 24, 20355 Hamburg
Tel.: 428-132-2380

**Sonderausstellung**

**Faszination Hamburg Hafen**
**Walter Lüden – Fotografien aus den 50er Jahren**
Diese Ausstellung zeigt den traditionellen Hafen, bevor sich die Container-Schifffahrt und das Hafenleben revolutionsartig veränderten.
Walter Lüdens Bilder versetzen uns in die Zeit vor etwa 40 Jahren. Die Arbeiter trugen noch keine Schutzhelme. Überall war Muskelkraft gefragt. Der Schiffbau fand auf der Helling im Freien bei Hitze und Kälte, Eis und Schnee statt; heute in mit Hallen überdachten Docks, der traditionelle Stapellauf ist durch Aufschwimmer ersetzt.
Es ist keine Ausstellung mit Aneinanderreihung der Fotos; in den Themennischen sind Exponate und Modelle aufgestellt, die die Zweidimensionalität des Fotos räumlich ergänzen. Auch Sichtachsen bringen Spannung in die Ausstellung hinein, die den Besucher mustergültig Großzügigkeit und Übersichtlichkeit vermittelt. – So sollten Ausstellungen gestaltet sein.

*Co*

**Die Neustadt**
Das historische Michaeliskirchspiel, im 17. Jahrhundert begründet, ist ein vielgestaltiger Stadtteil mit z.B. der katholischen St. Ansgar-Kirche (kleiner Michel), einstigem Markt „Juden-Börse" in der Elbstraße (heute: Neanderstraße). Diesem urbanen quicklebendigen Viertel mit Groß Neumarkt sind außer der kleinen Ausstellung im Museum Veranstaltungen in der großen Michaeliskirche und in der St. Ansgar-Kirche gewidmet.

## Silbernes Priesterjubiläum

Am 17. Dezember 2005 begeht Pfarrer Msgr. Peter Mies in der katholischen Kirche „Maria Grün" Blankenese sein 25jähriges Priesterjubiläum.
Er wurde 1953 in Hamburg geboren und genau am 13. Dezember 1980 zusammen mit 11 Mitbrüdern im Hohen Dom zu Osnabrück zum Priester geweiht.

1990 übernahm der 37jährige Priester dann als Pfarrer die Gemeinde „Maria Grün". Ab 1996 wurde ihm zusätzlich die Leitung der 21 katholischen Privatschulen in Hamburg als Vorsitzender des Kirchengemeinde-Verbandes übertragen. Für seine Verdienste wurde Pfarrer Mies 1999 der Ehrentitel Monsignore (Päpstlicher Ehrenkaplan ) zuteil.
Die ganze Gemeinde freut sich mit ihrem Pfarrer und feiert mit ihm Samstag, den 17. Dezember, ab 16.00 Uhr im Gemeindehaus, um 18.00 Uhr im gemeinsamen Festhochamt und lässt den Tag anschließend in froher Runde im Gemeindehaus ausklingen.

## Hamburg Stadt der Giganten

Tausende Zuschauern säumten bei sonnigem Wetter die Elbufer. Es war wieder soweit, Hamburg am Tage der Superlativen. Der Anfang machte der Airbus 380. Zum ersten Mal zur Landung bereit auf dem Flughafen Finkenwerder. Kurz vor 14.00 Uhr stieg die Spannung und alle schauten zum Himmel, um zu sehen, von wo kommt der Flieger jetzt. Schwebt er wie oft üblich über den Jenisch Park ein oder kommt er über Buxtehude rein.
Punkt 14.00 Uhr wie geplant konnte man Umrisse eines Flugzeugs aus Richting Buxtehude erkennen. Ja, sie war es obwohl die Enttäuschung zuerst groß war, weil die Fotografen doch etwas zuweit weg waren vom Geschehen. Am Elbufer bei Teufelsbrück wurde das Warten mit einem Durchstarten und einer Runde über Hamburg belohnt. Ein Gigant flog über unsere Köpfe hinweg wobei man fast befürchtete, daß die Gipfel der Bäume berührt wurden.
Ein Schauspiel ohne gleichen. Nach einer 1/4 Stunde kam der Airbus 380 erneut aus Richtung Buxtehude und setzte dann zur Landung an. Die Zuschauer waren begeistert.

*Der Airbus 380 im Anflug*

Danach war wie üblicherweise das Chaos auf der Elbchausse mit Staus wieder vorprogrammiert. Es hat sich aber gelohnt, dabei zu sein.
Das zweite Spektakel fand in Höhe Teufelsbrück gegen 18.00 Uhr statt. Es war zum dritten Male daß die „Queen Mary" Hamburg anlief. Die Kulisse war traumhaft . Halbmond, die beleuchtete Flugwerft Finkenwerder und am Elbufer die Laternenläufer. Das Schiff glitt begleitet von kleineren Schiffen im Sicherheitsabstand die Elbe hinauf. Beleuchtet wie ein dezenter Weihnachtsbaum.
Es ist und bleibt ein wunderschöner Anblick, und die Hamburger können nicht genug davon bekommen.

*„Die Königin der Meere"*

*Ihr flying dutchman*

## Sauberer Strom aus dem Nordosten

Sie können sich sicherlich noch erinnern an den typischen Braunkohlegeruch im Osten. Auch in der Luft waren manchmal braungelbe Nebelschwaden zu sehen. Die Zeiten sind jetzt vorbei! Die Vattenfall Europe Mining AG betreibt nordwestlich der brandenburgischen Stadt Spremberg den Tagebau Welzow-Süd. Bis zu 90.000 Tonnen Braunkohle werden hier täglich gefördert. Hauptabnehmer sind das Kraftwerk sowie die Brikettfabrik Schwarze Pumpe. Parallel zum Braunkohleabbau erfolgt die Rekultivierung der durch den Bergbau in Anspruch genommenen Flächen. Ziel der Rekultivierung ist es, neue nutzbare Kulturlandschaften zu schaffen, sowohl für die Forst- und Landwirtschaft als auch für Naturschutz, Freizeit und Erholung. In der Vergangenheit entstanden auf den rekultivierten Flächen des Tagebaus Welzow-Süd die Freizeit- und Erholungsgebiete Pulsberger Hochkippe und Buckwitzberg sowie die Stradower Höhe mit Verweilberei-chen, Radwanderwegen und Aussichtspunkten.

*Tagebau Welzow-Süd*

In Sichtweite des Tagebaus befindet sich das Kraftwerk Schwarze Pumpe mit einer Energieleistung von 1.600 MW (Megawatt). Das Kraftwerk ist eine Braunkohle-Doppelblockanlage und zugleich das erste Werk einer neuen Generation von Braunkohlekraftwerken, das hinsichtlich Umweltstandards auch im internationalen Vergleich neue Maßstäbe setzt. Bei einer vollen Leistung werden täglich etwa 36.000 Tonnen Braunkohle benötigt. Aus 1 Kilogramm Braunkohle kann 1 Kilowattstunde Strom erzeugt werden.
Und die Umwelt?
Bei der Verbrennung von Braunkohle, wie auch anderer fossiler Brenstoffe, entstehen Rauchgase. Durch die Kombination hochwirksamer Maßnahmen wie stickoxidarme Verbrennung, Rauchgasentstaubung mittels Elektrofilter und Rauchgasentschwefelung mit Kalksteinsuspension – ein chemischer Prozess bei dem das Produkt Gips entsteht – werden Schadstoffemissionen wirksam verringert. Das Kraftwerk Schwarze Pumpe unterschreitet in jedem Betriebszustand die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte zum Schutz der Umwelt.

*Kraftwerk Schwarze Pumpe*

Vattenfall sorgt im Lausitzer Revier nicht nur für eine saubere Umwelt sondern sie unterstützt auch Kunst, Kultur und Leistungssport. Es lohnt sich, die Region zu besuchen.

*Ihr flying dutchman*

# Die große Weihnachts-Sonderausgabe von „Meine Bank" – jetzt in allen HASPA-Filialen!

**Hamburg, Nov. 2005 – Mit „Angeboten zum Dahinschmelzen" präsentiert sich die fünfte Ausgabe von „Meine Bank" ein letztes Mal in diesem Jahr seinen Kunden. Die Weihnachts-Sonderausgabe bietet 24 attraktive Weihnachtsüberraschungen – von tollen Produkten über zahlreiche Geschenkideen bis hin zu Veranstaltungstipps und einem großen Weihnachtsgewinnspiel.**

Das Schönste an der Vorweihnachtszeit ist ein ausgedehnter Einkaufsbummel im festlich geschmückten Hamburg – das Haspa Kartendoppel Gold und Silber sollte immer dabei sein – bieten sie doch größtmögliche finanzielle Flexibilität bei der Geschenkauswahl. Und mit dem Haspa-Wunschkredit Auto bleibt bei einem Vorteilszins von 4,99 Prozent auch der Wunsch nach einem neuen Auto kein unerfüllbarer Traum mehr. Aber auch den kleinen und jungen Kunden öffnen sich „viele Türen" auch über die Weihnachtszeit hinaus: So können schon die kleinen Sparer große Zinsen für ihre Ersparnisse erhalten, denn beim „MäuseSparen" winkt ein Superzins von 3 Prozent auf das Ersparte – da ist doch die Investition in einen Mäusegutschein genau das richtige. Und auch junge Erwachsene können sich von den Top-Zusatzleistungen des neuen Haspa Joker-Vorteilskonto überzeugen – da winken attraktive Kooperationen mit dem Hamburger Dom, Best Carwash und dem HSV Handball.

Darüber hinaus bietet „Meine Bank" auch wieder nützliche und aktuelle Tipps zu Vorsorgethemen, wie bspw. die private Rentenversicherung oder den Bausparvertrag. Da können sich Kunden noch bis zum 31.12.2005 die Wohnungsbauprämie sichern. Und Studierende, die jetzt im Wintersemester gestartet sind, können mit dem Haspa-Studentenkredit sich voll auf ihr Studium konzentrieren.

Meine Bank – jetzt in der HASPA-Filiale NIENSTEDTEN


**Wäscherei Horst**
**Textilreinigung**
Wir reinigen, waschen, heißmangeln, handplätten alle im Haushalt + Geschäft vorkommenden Textilien

seit 1860

***Wir danken allen unseren Kunden für das Vertrauen und wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest sowie ein glückliches, erfolgreiches 2006!***

Rupertistr. 38 · Hamburg-Nienstedten · Tel. 82 05 18

KARL FABER SANITÄR

**ELEKTRO-KLOSS GMBH**
*Elektro-Installation • Nachtspeicheranlagen*
*Reparaturarbeiten*

Langenhegen 33 • 22609 Hamburg (Nienstedten)
Tel. 82 80 40 • Fax 82 34 40

juka dojo

Der Treffpunkt in Nienstedten
**Marktplatz**
*ENTEN - ENTEN - ENTEN - ENTEN*
*z.B.*
*Krosse Entenstücke mit Apfelrotkohl und Preiselbeersauce 15,00 €*
*Grünkohl mit ...*
***Ideal für Feste und Gesellschaften***
*Es lockt der offene Kamin*
*Regionale Küche*
*nach Markt und Saison*
*e-mail:*
*Martina.Preis@marktplatzrestaurant.de*
*www.marktplatzrestaurant.de*
Nienstedtener Marktplatz 21
22609 Hamburg-Nienstedten
Telefon 82 98 48

Clasen Carl Hass Kohle

HEW | A Vattenfall company

VATTENFALL